

Ein Abschieds- und ein Willkommenswort

Autor(en): **Tschanz, E.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nr. 5 1. Juli 1984
93. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11
Postcheckkonto 30-877

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn
Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

Redaktion
Esther Tschanz

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Jahresabonnement Fr. 22.-,
Ausland Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 3.-
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4
Erscheint alle 6 Wochen

Inhalt

**Ein Abschieds- und ein
Willkommenswort**
Hilfe für Hungernde!
Ein «historischer» Moment
Hunde unter dem Roten Kreuz
**Heute den Beruf von morgen
zimmern!**
**Die schweizerische Flüchtlings- und
Asylpolitik**
**AIDS – was der Laie darüber wissen
muss**
Der Himmel über uns
**Leben heisst lernen – lernen heisst
leben**
Contact SRK
**Notrufsystem zur Unterstützung
der Nachbarschaftshilfe**

Titelbild

Natur und Mensch haben in weiten Gebieten den Boden zur Wüste gemacht. Andere Ursachen treten hinzu – Ergebnis: 150 Millionen Menschen leiden Hunger! Um dem akuten Mangel zu begegnen, sind Lebensmittelverteilungen nötig; sie werden von langfristigen Massnahmen begleitet. Acht schweizerische Hilfswerke führen gegenwärtig eine Sammlung zur Bekämpfung des Hungers durch. (Seite 6)

Bildnachweis

Titelbild: HEKS Fotoarchiv/Keystone. Seite 6: WPF/FAO. Seiten 7–10: SSB Olten. Seiten 11–14: Urs Ochsenbein, Zürich. Seite 15: SRK/Diacon. Seiten 19–20: W. Haug, Bern. Seite 22: NASA/Lü. Seiten 23–24: Pro Infirmis.

Ein Abschieds- und ein Willkommenswort

Nach rund 20 Jahren Tätigkeit beim Schweizerischen Roten Kreuz – davon 12 als verantwortliche Redaktorin dieser Zeitschrift – gehe ich nun in Pension und verabschiede mich von den Abonnenten mit bestem Dank für die bisherige Unterstützung unserer Institution und dem Wunsch, dass sie ihr weiterhin ihre Sympathie schenken. Ich hoffe, dass ich beitragen konnte, allen Lesern das Rote Kreuz in seiner Praxis und in seiner Idee näherzubringen. Wenn ich ab und zu einen Beitrag aufnahm – ein Gedicht, ein Feuilleton, eine schöne Abbildung –, der mit unserer Arbeit nichts zu tun hatte, so tat ich es in der Überzeugung, dass das Gemüt auch Speise braucht und heutzutage in dieser Hinsicht leicht zu kurz kommt.

Mit der Juli-Nummer ist nun meine redaktionelle Tätigkeit abgeschlossen. Es freut mich sehr, dass als Nachfolgerin eine Vollblutjournalistin gefunden wurde. Ihr Name ist sicher schon vielen bekannt. Frau Lys Wiedmer-Zingg arbeitete früher als freie Journalistin, ist legitimierte Bundeshausjournalistin und Mitglied des Schweizerischen Schriftsteller-Verbandes. Sie hat sich unter anderem eingehend mit Frauenfragen befasst. Sie ist Autorin von Fernsehspielen und Büchern, schrieb zum Beispiel das Drehbuch des Spielfilms «Fünf Frauen», die Bücher «Hautnah-Helvetia», Erfahrungen einer Bundeshausjournalistin (Ringier), «Der Preis der Emanzipation», 12 Frauengestalten (Orell Füssli). Ab 1981 war sie Chefredaktorin des «Schweizer Frauenblattes/mir Fraue» bis zu ihrem Eintritt beim Schweizerischen Roten Kreuz am 1. Mai 1984. Ihre erste Aufgabe bestand in der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für unsere Zeitschrift. Sie wird ihre Ideen in der nächsten Nummer, Erscheinungsdatum 1. September, zur Diskussion stellen (und hoffentlich viele Zuschriften erhalten!).

Ich wünsche Frau Wiedmer Freude und Erfolg in der neuen Aufgabe und bin überzeugt, dass sie dank ihrer reichen Erfahrung, Vielseitigkeit und wertvollen beruflichen Verbindungen unserer Zeitschrift neuen Schwung geben wird.

E. Tschanz